

ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 30. OKTOBER 2003

D 8877 NR. 196 JAHRGANG 22

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5. 1/23
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN



Erfolgreiches Gesprächstraining

Die Medizinische Hochschule Hannover offeriert Ärzten und ihren Helferinnen ein spezielles Kommunikationstraining. Erste Erfolge stellen sich bereits ein.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Keimzelle für die Integrierte Versorgung

Bei Treffen von Internisten, Hausärzten und Klinikern werden Behandlungsabläufe besprochen. „Indikationsbezogene Arztkooperation“ heißt das Modell.

WIRTSCHAFT 13



Wenn Teenager Mütter werden

Jeder siebente weibliche Teenager in Peru ist schwanger. Manuela Ramos (links) von der Welthungerhilfe hilft einigen, trotzdem weiter zur Schule zu gehen.

GESELLSCHAFT 15

DES TAGES ben jucken häufig e Neurodermitis

verschwinden bei Kindern mit Neurodermitis schwere Hautexazerbationen trotz intensiver Therapie nicht, sollte an eine zusätzliche Skabies gedacht werden. Für diese Kinder sei typisch, daß sie außer an den Neurodermitis typischen Hautstellen juckende Effloreszenzen etwa auch an den Hals- oder Oberschenkeln haben, so berichtet Riedl-Seifert, Kinderarzt aus München. Typisch für Milbenkrätze ist auch ein starker Juckreiz im Warmen, etwa unter der Bettdecke, stark zunimmt. Da die Milben meist nicht erkennbar sind und auch bei Kindern sowieso nicht aufgeschneidet werden sollten, rät Riedl-Seifert bei Verdacht zu einer Behandlung ex-

Hausärzte haben die Schlüsselrolle bei der Prävention von Adipositas

Patienten brauchen kontinuierliche Hilfe / Neue Serie der „Ärzte Zeitung“

NEU-ISENBURG (slp). Die Deutschen werden immer dicker. Die Folgen von Übergewicht und Adipositas werden zum größten Gesundheitsproblem in Deutschland. Prävention tut not, und da sind Hausärzte für Patienten Ansprechpartner Nummer eins.

men adipöser Hypertoniker beim Sport ab, reduziert sich der Blutdruck bei zehn Kilogramm Gewichtsverlust systolisch um 15 und diastolisch um 10 mm Hg..

Darüber hinaus sind Hausärzte die kompetenten Ansprechpartner für ihre Patienten, wenn es um die Möglichkeiten einer medikamentösen Therapie geht. Warum es sich lohnt und warum es nötig ist, den Pa-

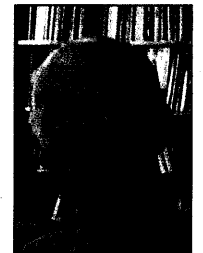
Appelle, gar mit erhobenem Zeigefinger, sich mehr zu bewegen und weniger zu essen, helfen

Keine Chance dem **Winterspeck**



Wohin führt die Genforschung?

NEU-ISENBURG (eb). „Begehrte Biodaten: Wohin führt die Humangenomforschung?“ – unter diesem Motto steht eine dreitägige Veranstaltung des Vereins zur Förderung der Humangenomforschung e.V., die zur Zeit in Hamburg stattfindet. Dort geht es unter anderem um die Genomforschung als Grundlage für die Entwicklung von Arzneimitteln und um Genom-Datenbanken für die medizini-



041441

1.969

19